



## **Allmendingen-Thun-Leist Jahresbericht des Präsidenten 2025**

### **Herausforderungen im Vorstand**

Das vergangene Jahr war geprägt von zahlreichen anspruchsvollen Themen, die unseren Vorstand stark gefordert haben. Es ist deutlich zu erkennen, dass die einzelnen Aufgaben und Projekte zunehmend mehr Zeit in Anspruch nehmen. Dies

stellt insbesondere für uns als Vorstand einer Milizbehörde eine grosse Herausforderung dar, da die meisten Vorstandsmitglieder neben ihrer Tätigkeit im Vorstand noch berufstätig sind.

#### Dankbarkeit für das Engagement

In meiner Funktion als Präsident schätze ich es daher umso mehr, dass wir auf einen sehr engagierten und aktiven Vorstand zählen dürfen. Die verschiedenen Aufgaben werden innerhalb des Teams auf mehrere Schultern verteilt, was die Arbeit effizienter und für alle Beteiligten tragbarer macht. Mein herzlicher Dank gehört meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen.

#### Belastungsgrenzen erkennen

Nichtsdestotrotz möchte ich betonen, dass wir als Milizbehörde gelegentlich an unsere Belastungsgrenzen stossen. Die Vielzahl und Komplexität der Themen erfordern einen hohen Einsatz, und es ist wichtig, diese Herausforderungen als Vorstand gemeinsam zu meistern.

### **Hauptversammlung 28. März 2025**

Am 28. März 2025 fand die diesjährige Hauptversammlung im Restaurant Kreuz statt. Punkt 20.00 Uhr konnte ich insgesamt 13 Mitglieder sowie den gesamten Vorstand zur Versammlung begrüßen.

#### Rückblick auf das Vereinsjahr 2024

Der ordentliche Teil der Versammlung verlief ruhig und ohne grössere Diskussionen. Zu den Höhepunkten des Vereinsjahres 2024 zählten erneut das traditionelle Raclette am Tag der Nachbarschaft sowie der Besuch des Planetariums in Sigriswil. Beide Anlässe fanden grossen Anklang bei den Mitgliedern und trugen zur Stärkung des Vereinslebens bei.

#### Finanzen

Die Jahresrechnung konnte mit einem positiven Resultat abgeschlossen werden. Der Verein erzielte einen Gewinn von CHF 203.57. Die Mitgliederbeiträge bleiben seit mehreren Jahren unverändert, was die Kontinuität und Stabilität der finanziellen Situation unterstreicht.

#### Vorstandswechsel

Nach über zwölfjährigem Engagement im Vorstand trat Markus Zehr auf diese Hauptversammlung hin zurück. Für seine langjährige und wertvolle Mitarbeit gebührt ihm grosser Dank. Als neues Vorstandsmitglied wurde Angela Iaderosa einstimmig in den Vorstand gewählt. Auch meine Wiederwahl als Präsident für eine weitere Amtsdauer von vier Jahren erfolgte einstimmig.

#### Rahmenprogramm

Im Anschluss an den statutarischen Teil stellte die aus Allmendingen stammende Jana Sofie Liebe ihr Buch vor, das mit der Goldenen Letter für das schönste Buchdesign der Welt ausgezeichnet wurde. Sie berichtete eindrücklich von der Entstehungsgeschichte ihres Werkes und schilderte, welche Auswirkungen der Gewinn dieses renommierten Preises für sie persönlich und beruflich hatte.

### **Raclette/Tag der Nachbarschaft 23. Mai 2025**

Wie bereits im letzten Jahr wurde der traditionelle Raclette-Anlass wieder zusammen mit dem Tag der Nachbarschaft gefeiert. Zeitgleich fand in der Kirche der Anlass «Die lange Nacht der Kirchen» statt. Da beide Veranstaltungen räumlich nah beieinander lagen, hatten die Allmendingerinnen und Allmendinger die Möglichkeit, bei beiden Events vorbeizuschauen und so ein abwechslungsreiches Programm zu erleben.

Der Anlass wurde an einem Freitag durchgeführt. Da die Musikgesellschaft an diesem Abend im Schulhaus Allmendingen ihre Probe abhielt, bot sie an, vor Beginn der Probe ein «Ständli» zu geben. Das Wetter spielte dieses Jahr mit, sodass die Anwesenden ein kleines Konzert der Musikgesellschaft Allmendingen geniessen konnten.

Ein Highlight des Abends war der Auftritt des Duos Crazy Kilts. Das Duo sorgte mit stimmungsvoller musikalischer Unterhaltung für eine besondere Atmosphäre und begeisterte die Besucherinnen und Besucher.

Insgesamt nahmen über 100 Besucherinnen und Besucher am Anlass teil, was den Leist-Vorstand sehr erfreute. Die Mischung der Teilnehmenden war wie in den Vorjahren bunt gemischt und umfasste alle Altersgruppen. Der Anlass wurde von den Anwesenden sehr geschätzt und trug zur Stärkung des Zusammenhalts in der Gemeinde bei.

### **Logo-Wettbewerb**

Bislang verfügte der Leist über kein eigenes Logo. Anfang des Jahres beschloss der Vorstand daher, einen Logo-Wettbewerb ins Leben zu rufen. Im Allmendinger 1-2025 wurden alle Allmendingerinnen und Allmendinger eingeladen, ihre kreativen Ideen für ein neues Logo beim Vorstand einzureichen.

Die Resonanz auf den Wettbewerb war gross: Der Vorstand erhielt zahlreiche originelle und kreative Vorschläge. Die Auswahl des Sieger-Logos stellte sich als herausfordernd heraus, da alle Einsendungen mit viel Engagement gestaltet wurden.

Schliesslich hat das Logo von Janis Horisberger den Vorstand am meisten überzeugt. Besonders die Stockhorn-Silhouette über dem Schriftzug überzeugte und setzte sich als Siegerentwurf durch. Der Vorstand bedankt sich herzlich bei allen Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmern für ihr Engagement und die eingereichten Beiträge.



### **Treffen mit dem Gemeinderat 13. August 2025**

Jedes Jahr im August trifft sich der Thuner Gemeinderat mit allen elf Leisten. Dabei will der Gemeinderat wissen, wo die Leiste der Schuh drückt und gleichzeitig kann er den Leisten die aktuellen Projekte, welche eine Auswirkung auf die Quartiere haben, vorstellen. In diesem Jahr wurden folgende Themen besprochen. Verkehr, überall nimmt der Verkehr zu. So wurde von unserer Seite der zunehmende Verkehr auf der Achse Tempel-, Kreuz- und Pfanderstrasse hervorgehoben. Weiter wurde das Betriebs- & Gestaltungskonzept der Stadt Thun vorgestellt. Welche Auswirkungen dies auf Allmendingen haben kann, will der Vorstand dieses Jahr mit den Allmendingerinnen und Allmendingern besprechen. Als letzter Punkt wurde über die touristische Entwicklung der Stadt gesprochen. Gerade im Innenstadtbereich wird festgestellt, dass es immer mehr Air-B&B-Wohnungen gibt. Die Stadt will einen sanften Tourismus fördern.

Der Austausch mit dem Gemeinderat war informativ und bot eine wertvolle Gelegenheit, die Anliegen und Bedürfnisse der Allmendinger Gemeinschaft zu kommunizieren. Die kontinuierliche Zusammenarbeit stärkt das Gefühl der Zusammengehörigkeit und fördert das Verständnis für die städtischen Entwicklungen.

### **Sommeranlass, Geissetrine, 2. September 2025, Bruno Dällenbach**

Am 2. September 2025 lud der Leist zum gut besuchten Rundgang unter dem Titel «Geissetrine – eine Hommage an ein Thuner Original» ein. Eva Frei, bekannt als «Spiezer Gschichtewyb», verkörperte Dora Wüthrich («Geissetrine»), die 34 Sommer mit ihren Ziegen auf der Alp Hinterälpital verbrachte. Die Veranstaltung bot interessante Einblicke in ein anspruchsvolles Leben und verband historische Fakten mit lebendiger Darstellung.

### **Lärm Waffenplatz**

Wie im Film «und täglich grüsst das Murmeltier» sitzen wir bei diesem Thema auch in einer endlosen Themenschleife. Wir erleben das Thema jedes Jahr wieder. Findet sich eine Lösung aus dieser Themenschleife? Dies konnten Sie in meinem letzten Jahresbericht lesen. Ja es hat sich etwas getan, wenn auch nur ganz wenig.

Am 14. Oktober 2025 fand auf dem Waffenplatz eine Informationsveranstaltung statt, zu der sowohl der Kommandant als auch Armasuisse eingeladen hatten. In diesem Rahmen wurden die Ergebnisse der Lärmmessungen aus dem Jahr 2021 präsentiert sowie die daraus abgeleiteten Schlussfolgerungen von Armasuisse erläutert. Laut den vorliegenden Ausführungen werden bei etwa 60 Liegenschaften die zulässigen Lärmgrenzwerte teilweise deutlich überschritten. Nach eigenen Angaben sieht Armasuisse keine Möglichkeit zur Reduktion der Lärmemissionen durch entsprechende Massnahmen; stattdessen wird ausschliesslich der Einbau von Lärmschutzfenstern für die betroffenen Liegenschaften vorgesehen.

Die vorgestellten Massnahmen wurden sowohl von den Anwesenden als auch vom Vorstand kritisch aufgenommen, da sie nicht den Erwartungen entsprechen. Der Vorstand setzt sich daher

weiterhin intensiv für die Umsetzung weitergehender Verbesserungsmaßnahmen ein. Darüber hinaus bleibt unverständlich, dass bislang keine entsprechenden Schritte erfolgt sind, obwohl laut geltender Gesetzgebung die Lärmschutzmaßnahmen bis spätestens Ende Juli 2025 hätten umgesetzt werden müssen.

In verschiedenen Medien wurde über die Thematik berichtet.

### **Sanierung Lindenbrunnen**

Vom 30. Juli bis zum 08. August 2025 blieb das vertraute Plätschern beim Lindenbrunnen aus. Eine Informationstafel wies darauf hin: «Infolge Sanierung der Quelfassung bleibt der Brunnen bis auf weiteres abgestellt.»

Der Lindenbrunnen ist ein prägendes Wahrzeichen von Allmendingen und war lange das inoffizielle Logo des Leistes. Bereits im Jahr 1890 wurde für dessen Errichtung die Lindenbrunnengenossenschaft gegründet. In seiner heutigen Form besteht der Brunnen seit dem 13. Juni 1984.

Im Jahr 2024 liess der Wasserfluss beim Lindenbrunnen immer weiter nach. Zusätzlich bildete sich um die Quelfassung ein Sumpf, sodass Handlungsbedarf entstand. Es stellte sich die Frage, wer für den Unterhalt zuständig ist, da die Lindenbrunnengenossenschaft inzwischen aufgelöst war. Im Jahr 1998 wurde der Brunnen im Rahmen einer Schenkung der Burgergemeinde Strättligen übertragen, die seither als Eigentümerin fungiert.

Die Burgergemeinde Strättligen übernahm die Verantwortung für die dringend notwendige Sanierung, deren Kosten sich auf rund CHF 11'000.– beliefen. Nach einer Anfrage genehmigte der Vorstand einen Beitrag von CHF 1'000.– als Anteil an die Sanierungskosten.

### **Lärmschutzwald, Holzereiarbeiten und Informationsveranstaltungen**

Im Zusammenhang mit der Lärmproblematik wurde im SonntagsBlick berichtet, dass im Waldgebiet zwischen Allmendingen und der Panzerpiste Holzereiarbeiten vorgesehen sind. Dieser Bericht war für uns Anlass, mit den zuständigen Stellen Kontakt aufzunehmen, um nähere Informationen zu erhalten.

Im Rahmen zweier Begehungen im Dezember informierten die Forstbetriebe des Kantons Bern über die geplanten Massnahmen und die anstehenden Arbeiten im Wald. Für das Frühjahr 2026 ist eine weitere Informationsveranstaltung vorgesehen. Hier sollen die aktuellen Entwicklungen und der Fortschritt der Holzereiarbeiten nochmals präsentiert und diskutiert werden. So bleibt die Bevölkerung weiterhin auf dem Laufenden über die Massnahmen im Lärmschutzwald.

### **Adventsfenster und Rundgang mit Apéro am 27. Dezember 2025**

Bereits zum zweiten Mal übernahm Myriam Dällenbach die Organisation der Adventsfenster – an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Myriam für ihr Engagement. In diesem Jahr wurde sie zusätzlich vom Leist unterstützt.

Am Samstag, 27. Dezember 2025, lud der Leist zu einem Rundgang ein, bei dem ein Teil der dekorierten Adventsfenster gemeinsam besichtigt wurde. Nach dem rund einstündigen Abendspaziergang fanden sich die Teilnehmenden in der Kirche ein, wo der Leist einen gemütlichen Ausklang mit Glühwein, Apfelbrot, Schinkengipfeli und Käseküchlein organisierte. Der Vorstand rechnete ursprünglich mit etwa 25 Personen. Umso erfreulicher war es, dass sich rund 35 Erwachsene plus zahlreiche Kinder der Einladung anschlossen. Es war ein gelungener Anlass, der allen Beteiligten viel Freude bereitete.

### **Stand Pumptrack, Bruno Dällenbach**

Wie das Planungsamt der Stadt Thun mitteilte, musste der Projektabschluss des Masterplans Quartierzentren wegen anderen dringenden Projekten vom Jahr 2025 in das erste Quartal 2026 verschoben werden. Im Rahmen der Beteiligungsphase wurde der von den Allmendingerinnen und Allmendingern mehrfach gewünschte Pumptrack als potentielle Massnahme aufgenommen. Voraussichtlich im März 2026 ist von der Stadt ein Informationsanlass geplant, an dem vor allem die erarbeiteten Massnahmenblätter vorgestellt werden. Der Leist-Vorstand verfolgt das Projekt gespannt weiter und bleibt aktiv im Austausch mit den Verantwortlichen der Stadt.

## **Verkehr Ausbau Pfandern- Strättligenstrasse, Verkehrskommission der Stadt Thun**

Im Sommer wurden dank des Leists neue Temposchwellen am Kreuzkreisel installiert, da die alten wirkungslos waren. Die Veloverbindung Allmendingen – Gwatt verzögert sich bis 2027. Wegen des gestiegenen Verkehrs setzt sich der Leist aktiv in der Verkehrskommission für lokale Interessen ein.

### **www.thun-allmendingen.ch**

An dieser Stelle möchte ich noch auf unsere Homepage [www.thun-allmendingen.ch](http://www.thun-allmendingen.ch) aufmerksam machen. Dort finden Sie immer wieder die neuesten Informationen rund um Allmendingen. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.

### **Mitgliederbestand per 31. Dezember 2025**

Einzelmitglieder 60 (plus 3)

Familien 126 (plus 4)

Firmen 20 (minus 1)

Vorstand 8 (unverändert), Total 214

### **Danke!**

Am Ende des Jahresberichts möchte ich allen danken, die sich in irgendeiner Form für Allmendingen einsetzen und engagieren. Es freut uns besonders, wenn die Allmendingerinnen und Allmendinger mit ihren Anliegen auf den Vorstand zukommen. Nur so können wir die Interessen der Bewohnerinnen und Bewohner unseres schönen Dorfes bestmöglich vertreten.

Mein Dank geht auch an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen Bruno Dällenbach, Stephan Borter, Andrea Lazecki, Patrick Schwarzenbach und Angela Iaderosa für ihre tatkräftige Mitarbeit im Vorstand des Leistes und zum Wohle Allmendingens und die unkomplizierte Zusammenarbeit. Merci.

Allmendingen 17.01.26 Piero Catani, Präsident Allmendingen-Thun-Leist